

Info –Mail

Von: Besseres Lernen [<mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de>]
Gesendet: Freitag, 18. September 2009 09:08
An: 'besseres-lernen@wir-wollen-lernen.de'
Betreff: Lehrerverbände unterstützen die Bildungs-Demo gegen die Primarschulpläne

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulleitungen, liebe Hamburgerinnen und Hamburger,

die im **Deutschen Lehrerverband Hamburg (DLH)**, der größten Lehrkräfteorganisation in Hamburg neben der gewerkschaftlichen GEW, organisierten Lehrkräfte rufen dazu auf, sich an der großen Bildungs-Demo gegen die Primarschulpläne von Christa Goetsch zu beteiligen. Unterstützt wird die Bildungs-Demo ferner vom **Deutscher Philologenverband (DPbV)** und dem **Deutsche Lehrerverband (DL)**, der Dachorganisation von 160 000 Lehrern, die in Bundesverbänden organisiert sind, darunter auch der **Verband Deutscher Realschullehrer (VDR)**, der **Bundesverband der Lehrerinnen und Lehrer an Wirtschaftsschulen (VLW)** und der **Bundesverband der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen (BLBS)**.



Den vollständigen Demo-Aufruf des Deutschen Lehrerverbandes Hamburg (DLH) finden Sie hier:

Die Demonstration am Samstag, dem 19. September

02.09.2009 – Die Demonstration am Samstag, dem 19. September

Die zweite Demonstration gegen die Primarschulpläne des Senats beginnt um 11.00 Uhr auf dem Gänsemarkt. Wir werden als DLH, wie schon am 18. April, wieder teilnehmen, weil wir

- als Berufsverband unsere Sorgen in Wahrnehmung der Interessen unserer Mitglieder
- und unsere bildungspolitischen Bedenken

deutlich machen möchten.

Der DLH hat als Berufsvertretung einen triftigen Grund, an der Demonstration teilzunehmen: Es ist die Sorge um unsere Kolleginnen und Kollegen, denen neue Reformlasten auf die Schultern gelegt werden, ohne dass begonnene Reformvorhaben zu Ende geführt sind.

Auch genügend junge Kolleginnen und Kollegen, die die Reformlasten mit schultern können, wird es auf Dauer in Hamburg nicht geben: Die Neueinstellungen bis 2015 werden sogar unter dem Bedarf ohne Primarschulreform liegen.

Acht Tage vor der Bundestagswahl kann mit dieser Demonstration noch einmal ein deutliches Zeichen gesetzt werden, denn die Hamburger Bildungspolitik wird bei vielen Hamburger Wählerinnen und Wählern, vor allem Eltern, für ihre Wahlentscheidung von Bedeutung sein. Das zeigte sich bereits deutlich bei der Europawahl, offensichtlich aber noch nicht deutlich genug!

Diese taktischen Überlegungen sind wichtig, wichtiger sind jedoch die folgenden bildungspolitischen Aspekte:

Die Expertenanhörung im Schulausschuss am 2. Juli hat in einer für die Schulsenatorin peinlichen Deutlichkeit offen gelegt, dass es keine wissenschaftliche Begründung für die Überlegenheit der sechsjährigen Primarschule gegenüber dem Zwei-Säulen-Modell aus Grundschule, Stadtteilschule und Gymnasium gibt.

Peinlich vor allem deshalb, weil dies von Prof. Dr. Tillman, dem von der GAL benannten Experten, eingeräumt wurde.

Ein außerordentlich bedeutsamer Grund für die Demonstration ist die mit der linken Hand betriebene, vollständige Abschaffung des Elternwahlrechts, damit sich möglichst niemand der Zwangsbeglückung entziehen kann. Sachlich und pädagogisch gibt es keinen Grund, so zu verfahren.

Deshalb ruft Sie der Vorstand des DLH auf:

Nehmen Sie an der Demonstration teil, investieren Sie einen Teil Ihres freien Sonnabends in Ihre berufliche Zukunft und in die Bildung unserer Kinder (und Enkelkinder).

Bereits am 18. April haben viele von Ihnen an der Demonstration teilgenommen; tragen Sie dazu bei, dass es diesmal noch mehr werden!

Dieter Semprich
Referent für Öffentlichkeitsarbeit im DLH

Link: http://www.dl-hamburg.de/news/news_176.html

Viele Tipps und Hinweise zur Demo finden Sie auf der Demo-Website unter: <http://www.gute-schulen-fuer-hamburg.de/>

Kommen auch Sie!

Cumartesi saat 11'de Gänsemarkt'da görüsürüz!

Wir sehen uns am Samstag um 11:00 Uhr auf dem Gänsemarkt!

Herzliche Grüße,
Walter Scheuerl

Demonstration am 19.9.2009 - Volksbegehren vom 28.10.-17.11.2009!

Spenden Sie zur Unterstützung des Volksbegehrens: <http://www.wir-wollen-lernen.de/resources/einzugsermaechtigung.pdf>

Jetzt als Sammler voranmelden unter: http://www.wir-wollen-lernen.de/gegen_primarschule_anmelden.html

Dr. Walter Scheuerl
Volksinitiative „Wir wollen lernen!“

Tel.: +49 (0)40 359 22-270

Mobil: +49 (0)172 43 53 741

Fax: +49 (0) 40 359 22-234

E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de

Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Wir sind für

- die Erhaltung weiterführender Schulen ab Klasse 5 in Hamburg,
- ein gutes, übersichtliches Schulsystem mit Stadtteilschulen, Gesamtschulen und den bei PISA wirklich erfolgreichen Gymnasien,
- die Erhaltung der Wahlfreiheit der Eltern,
- die Erhaltung der „Langformschulen“ (Gesamtschulen),
- die Verbesserung der Ausstattung bestehender Schulen,
- die Erhöhung der Anzahl der Lehrer,

- die individuelle Förderung von schwachen und starken Schülern,
- die besondere Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund,
- die Erhaltung kurzer Schulwege,
- Reformen nur, wenn dadurch nachweislich eine Verbesserung eintritt - keine Massen-Experimente mit unseren Kindern!
- Selbständigkeit der Schulen, Stärkung der didaktischen und pädagogischen Kompetenz der Lehrkräfte.

Initiative „Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse

BLZ 200 505 50

Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs. Am 19.11.2008 konnten wir dem Senat 21.000 Unterschriften vorlegen. Der weitere Zeitplan ist nun durch die Hamburger Volksentscheids-Gesetzgebung vorgegeben: Volksbegehren im November 2009 und Volksentscheid im Juni 2010.

Leider muss für diesen langen Weg noch viel Aufklärungsarbeit in unserer Stadt geleistet werden - und diese kostet Geld. Da wir die nun notwendige Arbeit in der bisherigen Struktur nicht mehr leisten können, haben wir einen Förderverein gegründet. Und dieser freut sich über jede Form der finanziellen Zuwendung, um gemeinsam mit Ihnen weiter erfolgreich für unsere Ziele arbeiten zu können.